

Produktname: CD191 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82017**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 41.2kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD191
Alternative Namen	CCR1; CKR1; CKR-1; HM145; CMKBR1; MIP1aR; SCYAR1
Gen-ID	1230.0
SwissProt ID	P32246
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD191 (AA: extra mix), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

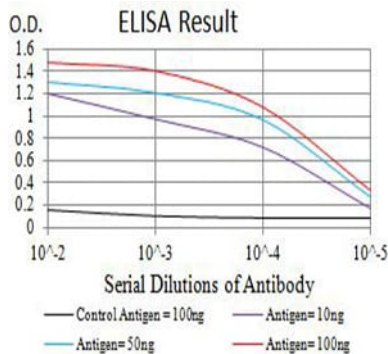
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Beta-Chemokinrezeptor-Familie, ein vermutlich sieben Transmembranprotein, ähnlich

den G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Zu den Liganden dieses Rezeptors gehören das Makrophagen-Entzündungsprotein 1 alpha (MIP-1 alpha), das bei Aktivierung regulierte, von normalen T-Zellen exprimierte und sezernierte Protein (RANTES), das Monozyten-Chemoattraktant-Protein 3 (MCP-3) und der Myeloid-Progenitor-Inhibitor-Faktor-1 (MIPF-1). Chemokine und ihre Rezeptoren vermitteln Signaltransduktion, die für die Rekrutierung von Effektorzellen des Immunsystems an den Entzündungsort entscheidend ist. Knockout-Studien des Maus-Homologs deuten auf die Rolle dieses Gens beim Schutz des Wirts vor Entzündungsreaktionen sowie bei der Anfälligkeit für Viren und Parasiten hin. Dieses Gen und andere Chemokinrezeptor-Gene, darunter CCR2, CCRL2, CCR3, CCR5 und CXCR1, bilden einen Gencluster auf Chromosom 3p.

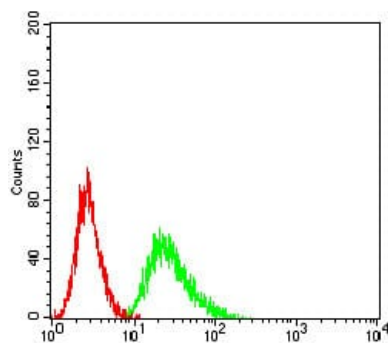
Forschungsbereich

Jak-STAT-Signalweg

Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von Ramos-Zellen mit CD191-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).